

Förderung der Kreativwirtschaft

Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs

Ideen und Konzeptionen zur
Unterstützung der Gewinnung von
qualifizierten Fachkräften/Neubürgern
für die Stadt Bremerhaven

Bremerhaven, Juni 2012

Inhalt

	Seite
1. Zielsetzung	1
2. Thematische Ausrichtung der Ausschreibung	2
3. Teilnahmeberechtigte	2
4. Verfahren	3
5. Bewertungskriterien	4
6. Inhalt der einzureichenden Unterlagen	5
7. Haftung, Kosten und Versand	5
8. Zeitrahmen	6
9. Durchführung	6
10. Prämierung und Umsetzung	7
Kontakt	8

1. Zielsetzung

Ob Architektur, Musik oder Werbung - die Kreativwirtschaft ist eine vielfältige Branche. Ihr gehören sowohl freiberuflich arbeitende Künstler und Kulturschaffende als auch Kleinunternehmerinnen und -unternehmer wie Kunsthändler, Agenten und Galeristen an

Die Kreativwirtschaft hat sich im Land Bremen in den vergangenen Jahren zu einem besonders wachstumsstarken Wirtschaftszweig entwickelt. Allein in den Jahren von 2000 bis 2007 lag der Umsatzzuwachs bei über 67%.

Auch im Rahmen des Strukturkonzeptes des Landes Bremen 2015 gehört der Bereich der Medien/Kreativwirtschaft zu den innovationspolitischen Handlungsfeldern. Zur Konkretisierung und Umsetzung der mit diesem Bereich verbundenen Ziele wurde im Juni 2009 die Landesstrategie zur Förderung der Kreativwirtschaft beschlossen und auf Basis einer Zwischenevaluierung bis 2013 verlängert.

Vor dem Hintergrund des in Bremerhaven eingeleiteten und teilweise auch schon umgesetzten Strukturwandels wird nunmehr die Notwendigkeit gesehen, die Kreativwirtschaft stärker als bisher in Bremerhaven zu berücksichtigen.

Laut einem Bericht des BAW ist die Kreativwirtschaft in Bremerhaven im Vergleich zu anderen Großstädten vergleichbarer Größe eher unterdurchschnittlich entwickelt.

Vor diesem Hintergrund fokussiert diese Ausschreibung auf die thematische Einbindung der Kreativwirtschaft in ein wirtschafts-, arbeits- und sozialpolitisches Thema, um die innovativen Potenziale dieses Wirtschaftsbereiches für Bremerhaven zu nutzen.

2. Thematische Ausrichtung der Ausschreibung

Der Standort Bremerhaven erlangte in den vergangenen Jahren für regional und überregional tätige Unternehmen eine zunehmend stärkere Bedeutung. Mit der Windkraft hat sich zudem eine ganz neue Branche etabliert, die einen enormen Bedarf an Fachkräften mit sich zieht, der sich sowohl im gewerblichen als auch im kaufmännischen Bereich niederschlägt.

Hinzu kommt der steigende Bedarf der alteingesessenen Branchen mit den Schwerpunkten Logistik/Hafenwirtschaft, Fisch- und allgemeine Lebensmittelwirtschaft und der Schiffbau. Nicht zu vergessen die unzähligen klein- und mittelständischen Betriebe unterschiedlichster Ausrichtungen und die ortsansässigen Forschungseinrichtungen.

Der Fokus der Ausschreibung liegt insbesondere darauf, die Attraktivität des Standortes darzustellen und potentiellen neuen Mitarbeitern den Standort Bremerhaven „schmackhaft“ zu machen und sie zudem als Neubürger für die Stadt zu gewinnen.

Ziel des kreativen Ideenwettbewerbs ist, die **Entwicklung von Produkten / Dienstleistungen zur positiven Standortdarstellung. Die Ansprache soll sich insbesondere an qualifizierte Arbeitskräfte bzw. Neubürger richten.**

Neben der Art der/des Produkte/s kann sich die kreative Leistung auch auf die Art der Ansprache bzw. des Kommunikationskanals beziehen.

3. Teilnahmeberechtigte

Zur Teilnahme am Ideenwettbewerb eingeladen sind gewerbliche tätige Unternehmen sowie freiberuflich Tätige der Kreativwirtschaft. Gemäß Definition der Wirtschaftsministerkonferenz gehören folgenden Bereichen zur Kreativwirtschaft:

- Verlagsgewerbe
- Filmwirtschaft
- Rundfunkwirtschaft
- Musik, visuelle und darstellende Kunst
- Journalisten-/Nachrichtenbüros
- Museumsshops, Kunstaussstellungen
- Einzelhandel mit Kulturgütern
- Architekturbüros
- Designwirtschaft
- Werbung
- Software/Games

Von der thematischen Ausrichtung des diesjährigen Ideenwettbewerbs werden jedoch voraussichtlich nicht alle der o.g. Teilbereich der Branche gleichermaßen angesprochen werden. In den Folgejahren kann dies bei anderen Themenstellungen aber variieren.

Weitere Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Standort bzw. Betriebssitz in der Stadt Bremerhaven
- Teilnehmen können auch Konsortien, die o. g. Kriterien erfüllen

4. Verfahren

Das Ausschreibungsverfahren ist zweistufig.

4.1 Projekteinreichung

Der BIS als ausschreibende Stelle sind Projektbeschreibungen mit einem max. Umfang von 20 Seiten vorzulegen.

Die Projektskizzen werden von einer Jury bewertet. Das Projekt, welches die größte Übereinstimmung mit den geforderten Kriterien aufweist, wird prämiert. Aus der Vorlage einer Projektskizze können keine Rechtsansprüche abgeleitet werden.

4.3 Projektumsetzung

In dieser zweiten Verfahrensstufe wird das ausgewählte Projekt auf die Realisierung mit dem involvierten Unternehmen vorbereitet. Dies geschieht auf Empfehlung der Jury. Eine Prämierung der eingereichten Ideen ist nicht zwingend mit der Umsetzung verbunden.

5. Bewertungskriterien

Im Rahmen dieser Ausschreibung wird das **beste** Projekt gefördert. Kriterien für die Bewertung sind:

- 1) **Innovations- und Kreativitätsgrad**
- 2) **Bedeutung für die Standortentwicklung**
- 3) **Nachhaltigkeit und Ausbaufähigkeit**
- 4) **Realisierbarkeit**
- 5) **Zeitnahe Umsetzbarkeit**
- 6) **Positive Sekundäreffekte**
- 7) **Kosten und Wirtschaftlichkeit**
- 8) **Fachliche und persönliche Qualifikation der Unternehmerinnen/
Unternehmer**

Bitte beachten Sie, dass Ihr Projekt anhand dieser Kriterien bewertet wird.

6. Inhalt der einzureichenden Unterlagen

- Darstellung des Unternehmens
- Lebenslauf der beteiligten Person/Personen
- Beschreibung der Ideen
 - Inhaltliche Beschreibung der Maßnahmen/Teilmaßnahmen
 - Darstellung der beteiligten (weiteren) Partner im Rahmen einer Umsetzung
 - Zeitplan
 - Kostenplan (zur berücksichtigen ist, dass für eine mögliche Umsetzung maximal ein Budget von 50.000,- € zur Verfügung stehen würde)
 - Ausweis eventuell eingesetzter Eigenmittel / Eigenleistung

7. Haftung, Kosten, Versand

Die eingesandten Unterlagen werden sorgfältig behandelt. Eine Haftung für Abhandenkommen, unberechtigte Verwendung oder Beschädigung kann nicht übernommen werden. Um das Risiko möglichst gering zu halten, sollten die Unterlagen ausschließlich eingeschrieben und in ausreichend frankiertem Briefumschlag versandt oder persönlich bei dem u.a. Ansprechpartner abgegeben werden.

Die Teilnahme am Ideenwettbewerb ist kostenlos.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

8. Zeitrahmen

Ausschreibungsstart:	02. Juli 2012
Ende der Bewerbungsfrist (Einreichen der Projekte)	30. September 2012
Auswahl der Projekte und Prämierung	November 2012
Start der Umsetzung	01. Januar 2013

Alle Unterlagen, die nach der Bewerbungsfrist zugegangen sind (es gilt das Datum des Poststempels), können nicht berücksichtigt werden. Gleiches gilt für unvollständige Unterlagen, Diese Unterlagen werden nicht an die Jury weitergeleitet.

Die Jury kann sich mit Bewerbern direkt in Verbindung setzen, wenn weitere Details abgefragt oder Fragen geklärt werden müssen.

9. Durchführung

Die eingereichten Konzepte, die nach erster Prüfung die Ziele und Kriterien des Ideenwettbewerbs erfüllen, werden der Jury zur Beurteilung vorgelegt.

Aus diesen Bewerbungen werden Projekte ausgewählt, die der Jury durch die Bewerber persönlich zu präsentieren sind. Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben und liegen zwischen dem Abgabeschluss und der Prämierung. Die Präsentation umfasst ca. 20 Minuten. In den ersten 10 Minuten soll das Projekt im Rahmen einer Präsentation vorgestellt werden, anschließend folgt eine Befragung durch die Jury.

Die Jury schlägt nach ausreichender Prüfung der Bewerber der BIS eine Preisträgerin oder einen Preisträger vor. Die Entscheidung wird veröffentlicht.

Jeder Bewerber erklärt mit der Einreichung seiner Projektunterlagen, dass die jeweilige Entwicklung sein alleiniges geistiges Eigentum ist und dass die Unterlagen an die Jury weitergegeben dürfen.

10. Prämierung und Umsetzung

Der beste Projektentwurf wird mit einer Geldprämie in Höhe von 5.000,00 € honoriert.

Mit Prämierung des Konzeptes geht dieses in das Eigentum der BIS über.

Ausgezeichnet werden Erfolg versprechende Konzepte, die das Thema „Unterstützung der Gewinnung von qualifizierten Fachkräften/Neubürgern für die Stadt Bremerhaven“ innovativ und kreativ aufgreifen. Hervorzuheben ist besonders die Realisierbarkeit und die zeitnahe Umsetzung im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets von 50.000,00 €.

Diese Mittel stehen ausschließlich für die Realisierung des Projektes zur Verfügung und beinhalten sowohl Sachmittel, Personalkosten und Leistungen Dritter.

Die Prämierung ist nicht automatisch an die Durchführung gekoppelt und wird von der Jury separat bewertet.

Kommt die Jury zu der Entscheidung, dass das ausgezeichnete Projekt realisiert werden soll, so wird der Gewinner mit der Umsetzung beauftragt.

Ein Rechtsanspruch auf Verleihung des Preises bzw. Auszahlung der Gewinnerprämie besteht nicht und ist ausgeschlossen. Jurymitglieder bzw. mit ihnen verbundene Unternehmen dürfen nicht an dem Wettbewerb teilnehmen.

Die Auswahl der eingereichten Projekte erfolgt durch eine ehrenamtliche Jury, die von der BIS berufen werden.

Die Jury besteht aus:

Vertreter der BIS

Tania Breyer, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

Vertreter der Kreativbranche

Kontakt:

Weitere Informationen und Beratung

BIS Bremerhavener Gesellschaft für

Investitionsförderung

und Stadtentwicklung mbH

Eric Pommer

Am Alten Hafen 118

27568 Bremerhaven

pommer@bis-bremerhaven.de

www.bis-bremerhaven.de

Tel: 0471 - 946 46 922

Fax: 0471 - 946 46 690